# F/A-18 nach Schottland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731664

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# F/A-18 nach Schottland

Mit zehn F/A-18 bestreitet die Luftwaffe ihr Auslandtraining vom 13. November bis 8. Dezember 2017 im schottischen Stützpunkt Lossiemouth. Die Schweizer üben den tiefen Luftkampf und Nachtflüge, begünstigt von der frühen nördlichen Nacht. Der legendäre Flugplatz Lossiemouth liegt am Meer.

Seit zwanzig Jahren fliegen die Schweizer für das Nachttraining zum norwegischen Stützpunkt Örland im Nordwesten von Trondheim. Weil Norwegen Örland derzeit zu einem bedeutenden Flugplatz ausbaut, können die F/A-18-Piloten 2017 dort nicht üben.

In Norwegen werfen die F-35 ihre Schatten voraus. Für den Jet der fünften Generation baut die Luftwaffe den Stützpunkt Örland massiv aus.

## Insgesamt 32 Piloten

Die Verlegung in die schottische Grafschaft Moray trägt in der Schweizer Luftwaffe den Code «SCOTNIGHT»:

- Die Kampagne dauert vier Wochen und gliedert sich in zwei Ablösungen von je 14 Tagen.
- Kommandant ist Oberstlt Aldo Wicki, bekannt in der Schweizer Fliegerwelt als langjähriger Sprecher der Patrouille Suisse. Er bringt aus Norwegen eine reiche Erfahrung mit.

Laut Oberst Jürg Nussbaum, dem brillanten Sprecher der Luftwaffe, nehmen an «SCOTNIGHT» insgesamt 32 Piloten teil, wie gesagt in zwei Detachementen.

## Drei Staffeln Eurofighter

Das kompetente Boden- und Technikpersonal begleitet die Flieger. Gemäss Nussbaum sind das 99 Fachleute. Die Royal Air Force Station Lossiemouth wurde am 1. Mai 1939 noch vor dem Weltkrieg in Betrieb genommen.

Sie gehört zu den grössten der RAF und ist neben RAF Coningsby einer von zwei Eurofighter-Stützpunkten mit drei Squadrons.

Ihre beiden Asphaltpisten messen 2749 Meter (Piste 05/23) und 1849 Meter (10/28). Der ICAO-Code lautet EGQS, der IATA-Code LMO.

## Legendärer Flugplatz

- Am 12. November 1944 starteten in Lossiemouth 29 Lancaster-Bomber der 9. und 617. Squadron zum letzten Angriff auf das deutsche Schlachtschiff Tirpitz. Nach drei Volltreffern kenterte die Tirpitz in zehn Minuten.
- 1988 leisteten von Lossiemouth aus Sea-King-Rettungsheli Hilfe nach dem Panam-Absturz über Lockerbie.
- Jetzt fangen RAF-Piloten russische Flugzeuge ab, die sich Schottland von Murmansk her nähern. Aktenkundig sind Aktionen gegen Tu-22-Bomber Backfire, An-26-Frachter Curl und Berijew A-50 Mainstay. *fo.*

Archivbild

**Kampfjets über Lossiemouth. Hinten der berühmte Stützpunkt der Royal Air Force.**

DIE WELTWOCHE

# Die unbequeme Stimme der Vernunft.

Die *Weltwoche* hat sich immer leidenschaftlich für die Schweiz eingesetzt. Dieses Engagement steht hinter dem kritischen, fundierten Qualitätsjournalismus dieser Zeitung. Sie deckt Misstände auf, damit diese behoben werden – ungeachtet von Parteien und Personen. Die *Weltwoche* bemüht sich, eine unbequeme Stimme der Vernunft zu sein. Überzeugen Sie sich selbst.

Probeabo
8 Ausgaben
nur Fr. 38.–

**Jetzt bestellen!**
www.weltwoche.ch/probeabo
Telefon 043 444 57 01